



2K FactoryStyle

extramatt

VERSIEGELUNG

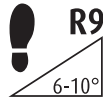


2K Polyurethanbeschichtung auf Wasserbasis für zementäre Nutzbodenspachtelmassen. Für starke Beanspruchung.

- Besonders emissionsarm mit EMICODE EC1 Plus
- Gleichmäßig matte Oberfläche
- Großer Einsatzbereich, auch in öffentlichen Bereichen durch Rutschsicherheit, Bewertungsgruppe R9
- Zeiteffizient durch Anwendung im 2-Schichtsystem (1x Grundierung, 1x Versiegelung)

Einsatzbereich:

Geeignet für die Veredelung von zementären Nutzbodenspachtelmassen freigegeben von LOBA. Eine entsprechende Liste finden Sie unter: www.loba.de/de_de/downloads. Rutschhemmend nach DIN EN 16165:2021-12 Bewertungsgruppe R9. Für starke Beanspruchung in Wohnbereichen sowie kommerzielle Nutzung.



Produktdaten

Beanspruchung



ART.-NR.



11743

5 kg

2

96

Glanzgrad ca.* 20

Festkörper 38 ±2%

Viskosität DIN 4 31 ±2s

Lagerung und 18 Monate lagerstabil.

Transport Kein Gefahrgut nach ADR.

Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen.

GISCODE W2/DD+

2004/42/CE EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält maximal 40 g/l VOC(Mischung mit Härter).

*Der Glanzgrad wird gemessen bei 60° auf Glas. Er ist abhängig von der Schichtdicke und den Klimabedingungen (Temp. rel. LF) während der Trocknung. Die Werte sind lediglich orientierend.

Verarbeitungshinweise

- Die Ausgleichsmasse muss gem. Herstellerangaben für die direkte Nutzung vorbereitet sein.
- Masse aufschütteln, im Verhältnis 10:1 den Härter zugeben und durch Schütteln einmischen. Sollen Teilmengen abgemischt werden LOBA Messbecher verwenden, bzw. auswiegen. Nach dem Abmischen eine Stunde verarbeitbar.
- Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon und sonstigen Verunreinigungen sein. Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C - +25°C, Bodentemperatur +15°C - +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 75%, Materialtemperatur +18°C - +25°C, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.
- Dieses Produkt ist Bestandteil des LOBA und Wakol Connected Systems für die Veredelung von zementären Nutzbodenspachtelmassen. Die freigegebenen Kombinationen finden Sie unter: www.loba.de/de_de/loba-wakol-connected-systems
- Material gut aufschütteln.

VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

LOBA Lackwalze Microfaser 100-120 / ca. 100 ml(g)/m² = 10m²/l(kg)

TROCKNUNGSZEIT

- Vorsichtig begehrbar nach frühestens 4 Stunden.
- Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden.
- Volle Belastbarkeit und Abdeckung nach 5 Tagen.
- Eine frühere Abdeckung ist mit LOBA Cover 400 möglich, für Details siehe Technische Information zum Produkt.
- Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

ANWENDUNG:

Vorbereitung:

- Geeignete zementäre Nutzbodenspachtelmassen, entsprechend den Herstellerangaben applizieren. Spachtelmassen grundsätzlich nicht anschleifen, evtl. Einschlüsse partiell mit einer scharfen Klinge abstoßen.
- Mögliche Spachtelmassen finden Sie auf der Liste der freigegebenen zementären Nutzbodenspachtelmassen unter: www.loba.de/de_de/downloads. Die jeweiligen technischen Information der Spachtelmassenhersteller beachten.

Applikation:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten und mit FactoryBase grundieren, gem. Technischer Information.
- Grundierung mind. 3 Stunden trocknen lassen, vollständige Trocknung abwarten.
- 1x Lack aufrollen.

Für weitere Details bitte „Aufbauempfehlung zementäre Nutzbodenspachtelmassen | lackiert“ beachten.

Pflege zur Werterhaltung:

Detaillierte Empfehlungen zur Reinigung und Pflege finden Sie in den LOBA Pflegeanweisungen "Lackierte zementäre Ausgleichsmassen". Diese allgemeinen-, sowie produktspezifischen Empfehlungen finden sich auch unter www.loba.de

WICHTIGE HINWEISE

Mechanische Beständigkeit:

- Widerstandsfähig gegen leichte schleifende oder rollende Belastungen.

Flüssigkeiten:

- Bei einem lackierten Systemaufbau handelt es sich um ein diffusionsoffenes System.
- Flüssigkeiten sind sofort aufzunehmen da es bei längerer Einwirkung zu Verfärbungen kommen kann.
- Sollten Filmverletzungen (Kratzer, Löcher, Schnitte etc.) auftreten, können Flüssigkeiten ungehindert in die Spachtelmasse einziehen.
- Je nach Eigenfarbe der Ausgleichsmasse bzw. der Oberflächenbeschichtung zeichnen sich Verunreinigungen stärker ab, z.B. dunkler Kaffeefleck auf heller Ausgleichsmasse.

Die unbeschichtete Spachtelmasse nur mit Schuhüberzieher betreten. Verschmutzungen und Feuchtigkeit, die auf die Spachtelmasse einwirken, können nach der Oberflächenbehandlung sichtbar werden.

Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Brandschutz:

Schichtbildende Systeme:

Zur Einhaltung der DIBt-Zulassung und Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Trockenschichtstärke von max. 100 µm bei Lacken und von max. 50 µm bei Hartwachsölen gefordert.

Nichtfilmbildende Systeme:

Zur Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Auftragsmenge 20 bis 60 g/m² einzuhalten.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Belastungen mit Haarfärbemitteln, Gummireifen von Autos, Krafträdern, Fahrrädern und ähnlichem können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Nutzpachtel-massenhersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen einer neuen Technischen Information verliert die alte ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.

Weitere Hinweise zum Thema "decorative mineralische Spachtelböden" finden Sie im Merkblatt des BSR Bundesverband der vereidigten Sachverständigen für Raum und Ausstattung e.V.